

Mitteilungsblatt



der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juni 2011

Nr. 2/2011

Die Kirche im Dorf lassen

Liebe Einwohner,

„die Kirche im Dorf lassen“ ist eine uralte Redewendung und meinte ursprünglich, dass man bei religiösen Umzügen nicht die Dorfgrenzen überschreiten sollte, um die Nachbardörfer nicht zu verärgern. Heute gebraucht man diese Worte, um deutlich zu machen, dass man nicht übertreiben und auf dem Boden der Tatsachen bleiben soll.



Religion in der Kommune – wahrscheinlich war das zu allen Zeiten ein Thema. Heute sind die politische Gemeinde Wülknitz und die Evangelisch-Lutherische Vereinigte Kirchgemeinde Streumen von der territorialen Abgrenzung nicht ganz identisch. Zur Kirchgemeinde gehören zusätzlich die Orte Colmnitz und Marksiedlitz, sie hat demzufolge sechs Kirchen. Diese alle zu erhalten ist nicht einfach, hat doch die Kirchgemeinde jetzt insgesamt nur 467 Glieder.



Aber unsere Kirchen sind in all den Dörfern besondere Gebäude. Meist sind sie die ältesten Häuser. Aber nicht nur deshalb atmen sie Geschichte, sondern Jahrhunderte lang sind hier Menschen zusammengekommen, frohen oder traurigen Herzens, wurden getauft oder getraut oder beerdigt. Durch die Gottesdienste im Jahreskreis waren sie immer

auch kulturelle Orte, Stätten des Rückzugs und der Besinnung.

Heute ist das anders geworden. Viele haben gegenüber den Kirchen eine „Schwellenangst“, aber auch die Kirchgemeinde selber ist viel zu sehr mit sich selber und zu wenig mit den Empfindungen und dem Denken der „nicht-



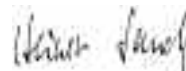
christlichen“ Bewohner beschäftigt. Vielmehr könnte die Kirche für fast alle Menschen eine Kraftquelle sein, auch ein Ort der Distanz vom Alltagsgeschäft und eine Stätte der Kultur und der Kommunikation. Vielleicht wird das in der Zukunft einmal wieder werden.

Im letzten Jahr haben wir die Wülknitzer Kirche – zunächst nur außen – einer „Kur“ unterzogen: Dachstuhl und Dach wurden komplett erneuert, die Fenster in den ursprünglichen Zustand versetzt, der Putz ausgebessert und mit einigen „Rückschlägen“ in einem freundlichen Farbton gestrichen. Innen ist nun auch ein neuer sonnengelber Anstrich erfolgt, allerdings reicht das Geld noch nicht für eine komplette Innenrenovierung. Bis jetzt sind aus Wülknitz Spenden in Höhe von 8402 Euro aufgebracht worden. Herzlichen Dank dafür! Das war wichtig, um den Eigenanteil aufzubringen – und wir sammeln weiter! Dennoch wollen wir am **Sonntag, dem 3. Juli, um 14 Uhr den vorläufigen Abschluss der Baumaßnahme mit einem Festgottesdienst und anschließendem Kaffee und Kuchen feiern.**

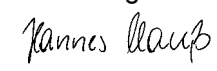
Wir möchten Sie alle ausdrücklich ermutigen, Ihre Kirche wieder neu zu entdecken. Nur die Menschen, die die Kirche nutzen, können ihr auch Zukunft verleihen.

Seien Sie herzlich eingeladen von

Ihrem Pfarrer


Heiner Sandig

Ihrem Bürgermeister


Hannes Clauß

Beschlüsse des Gemeinderates und deren Ausschüsse

Beschluss 13/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Neubau eines (Wintergarten – auf Flnr. 300d Gemarkung Peritz

Beschluss 14/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Errichtung einer Biogasanlage am Standort Wülknitz OT Lichtensee – der Danpower GmbH

Beschluss 15/2011

Beschlussfassung zur Einziehung der öffentlichen Widmung für die „Straße am Juchhöh“ (beschränkt-öff. Wege und Plätze Nr. 8) zum 01.09.2011

Beschluss 16/2011

Beschlussfassung zu den Schlussrechnungen zum Bauvorhaben – Energetische Sanierung der Turnhalle Wülknitz –

Beschluss 17/2010

Beschlussfassung über die Neufassung der Raumordnung und die Benutzung der Räumlichkeiten sowie über die Gebühren der Trauerhallen in allen Ortsteilen der Gemeinde Wülknitz in der Fassung vom 14.03.2011

Beschluss 17/2011

Beschlussfassung zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbstandort Am Umspannwerk“ (Verlegung des Standortes wegen Erweiterung Umspannwerk) im OT Streumen, Fa. Wessel (Schrotthandel) Planungsstand 07.03.2011

Beschluss 18/2011

Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Reinigung von Gräben und Durchlässen

Beschluss 19/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Umbau Wohnhaus, Neubau Garage“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 40 Gemarkung Lichtensee (S. Gläser)

Technischer Ausschuss

Beschluss 04/2011

Beschlussfassung zum Neubau des Kreativraumes in der Kita

Beschluss 05/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB Neubau eines NG und Anbau Windfang – auf Flnr. 559 Gemarkung Streumen (Fam. Raschke)

Beschluss 06/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Neubau einer Einfriedung – auf Flnr. 550/3 und 551/1 Gemarkung Lichtensee/Heidehäuser (Fam. Scholz)

Beschluss 07/2011

Beschlussfassung zum Antrag Ausweisung des Standortes Streumen Nord im Entwurf der Teilfortschreibung Wind des Regionalplanes Oberes Elbtal/Osterzgebirge – abgelehnt

Beschluss 08/2011

Beschlussfassung zur Analyse Straßenbeleuchtung Gemeinde Wülknitz durch die ENSO

Thematische Radtour Gemeinderat

Am Sonnabend, dem 21.05.2011 radelten Mitglieder des Gemeinderates gemeinsam durch alle Ortsteile unserer Gemeinde. Die Tour hatte durchaus inhaltliche Aspekte: Verschiedene Maßnahmen, die in der Vergangenheit Gegenstand von Beratungen waren bzw. zukünftig anstehen, wurden vor Ort angeschaut.



So unter anderem:

- Rietzschke in Peritz
- Betonstraßensanierung in Streumen
- Siedlung und Solarpark Wülknitz
- Biogasanlage
- Wegebau Lichtensee
- B 169 in Tiefenau

Zum Abschluss gab es eine Bratwurst im Tiefenauer Park, die die Mitglieder des Jugendclubs Wülknitz auf Temperatur brachten.

H. Clauß

Information aus der Verwaltung

Ordnungsamt

Heckenschnitt

Werte Bürgerinnen und Bürger, im Ordnungsamt gab es vermehrt Anfragen, ob in der baumfällfreien Zeit vom 01.03. - 30.09. auch der Heckenschnitt verboten sei. Dazu folgende Information: Ein pflegender Heckenverschnitt an Einfriedungen der privaten Gärten und Grundstücke ist jederzeit erlaubt, jedoch das völlige Entfernen der Hecke ist während dieser Zeit untersagt!

Anordnung zur Straßenreinigung

Werte Bürgerinnen und Bürger, durch Kontrollen mussten wir feststellen, dass nicht alle Grundstückseigentümer ihrer Pflicht zur Reinigung der Gehwege und Schnittgerinne entsprechend der Satzung zur Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Wülknitz nachkommen. Um stets ein gepflegtes Bild der Gemeinde zu gewährleisten sowie bei Regengüssen ein ungehindertes Abfließen des Niederschlagwassers zu garantieren, bitten wir die Gehwege und Schnittgerinne entsprechend zu reinigen einschließlich Beseitigung des Unkrautbewuchses und Laubansammlung. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Wer dieser Verpflichtung überhaupt nicht nachkommt, muss mit einem Bußgeld rechnen. Ordnungsamt

Friedhofsgebühren

Bitte beachten Sie, dass die Friedhofsunterhaltungsgebühr für den Friedhof Tiefenau (einziger Friedhof in kommunaler Trägerschaft) bis zum 30.06.2011 bei der Gemeindeverwaltung Wülknitz zu entrichten ist.

Diehnel, Friedhofsverwaltung

Bauverwaltung

Neubau Kreativraum

Durch die Erweiterung der ILE-Förderrichtlinie um den Punkt: *Neubau von Kindereinrichtungen* eröffnet sich die Möglichkeit, das 2008 beschlossene Projekt Kreativraum gefördert umzusetzen.



Der Gemeinderat beschloss deswegen diese Maßnahme zusätzlich in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Das Planungsbüro Rentzsch ist gegenwärtig mit der Aktualisierung der Planung beauftragt. Danach soll das Projekt als Förderantrag eingereicht werden. Ob das Vorhaben in diesem Jahr noch umgesetzt werden kann, hängt von der Bewilligung der Fördermittel ab.

H. Clauß

Terrasse Kindertagesstätte „Spielburg“

Nach 14 Jahren ist die Holzkonstruktion der Gartenterrasse so stark angegriffen, dass diese aus Sicherheitsgründen nur noch eingeschränkt benutzbar ist.

Die Erneuerung wurde jetzt vom Gemeinderat beschlossen, wobei die Unterkonstruktion aus Stahl gefertigt wird. Die Nutzung als Spiel- und Bühnenfläche wird dann wieder möglich sein.



Die Finanzierung dieser Maßnahme (ca. 20 TEuro) erfolgt komplett aus Spenden von den in unserer Gemeinde Energie produzierenden Firmen:

Dan power (Biogas)

Safe ray + ROP-Roth AG (Solar)

eab + Wendling (Wind)

H. Clauß

Sanierung Betonstraße

Die Firma „Vattenfall“ – neu: „50 Herz Transmission“ – plant eine Erweiterung des Umspannwerkes in Richtung des bisherigen Standortes der Fa. Wedel. Dadurch wird die Umverlegung eines Teils der Betonstraße erforderlich. Die Gemeinde hat diesen Antrag zugestimmt und als Gegenleistung die Sanierung der Betonstraße bis Ortseingang Streumen eingefordert. Das wurde im Juni von der Fa. TS-Bau erledigt und von 50-Herz-Transmission bezahlt. Ein gutes Geschäft für die Gemeinde.

H. Clauß



Biogasanlage Lichtensee

Nach der Genehmigung des Bebauungsplanes war Mitte Mai Baubeginn.



Bis zum Jahresende sollen die wesentlichen Anlageteile und Silos fertig gestellt sein. Die Anlage wird ausschließlich mit Biomasse aus Roggen, Mais und Grünschnitt (keine Gülle) gefahren und produziert Biogas, welches auf Erdgasqualität gereinigt und über eine Leitung in die Gasleitung an der Bahnlinie eingespeist wird.

H. Clauß

Rittergut Tiefenau

Die Vorplanungen eines Freizeitareals mit Golfplatz laufen derzeit intensiv.

Das Planungsbüro „arche.tec“ um Prof. Fischer aus Dresden hat im Juni erneut die Unterlagen für ein Raumordnungsverfahren bei der Landesdirektion Dresden eingereicht.

Die untersuchten Flächen reichen nunmehr fast bis Lichtensee heran und liegen zwischen B 169 und S 89. Vor allem aus naturschutzrelevanten Gründen wurde diese neue Variante in Betracht gezogen. Parallel zu diesem Verfahren, in dem zunächst grundsätzlich geprüft wird, ob dieses Vorhaben „raumverträglich“ ist, sollen ab Juli (GR-Sitzung am 18.07.2011 in Heidehäuser) verschiedene Bebauungspläne zu Rittergut, Golfplatz und Ferienhausanlagen gestartet werden. Diese legen dann schon sehr konkret fest, was, wo, in welcher Anzahl, Größe und Gestaltung gebaut werden soll. Die Vorhabensträger um Henry De Jong haben inzwischen Verträge mit renommierten Betreibern großer Ferienanlagen vorbereitet, so dass Erhaltung von Rittergut und Entstehung eines überregionalen Ferienparks in greifbarer Nähe rücken.

Nicht nur für unsere Gemeinde wäre das ein Riesengewinn. Die tatsächliche Umsetzung dieses visionären Vorhabens hängt neben den Stellungnahmen der Behörden auch von der Zustimmung der Eigentümer und der Flächennutzer ab.

Clauß, BM

Ankündigung „Tag der offenen Tür“

Solarpark

Am Freitag, 01.07.2011, 18.00 Uhr sind alle Bürger recht herzlich zur Einweihungsfeier eingeladen.

Die Solaranlage wird vom Geschäftsführer der Firma „Safaray“, Herrn Dr. Schulz aus Berlin vorgestellt, ein kleiner Imbiss ist vorbereitet.

Siedlung

Am Samstag, 02.07.2011, in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr findet der „Tag der offenen Tür“ der Siedlung statt. Dazu sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen. Wie gewohnt ist hier auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gleichzeitig soll die Fertigstellung des ersten in sich geschlossenen Ensembles (Haus 18+18+2+3+21+20) gewürdigt und die dann bereits neu gepflasterten Wege eingeweiht werden.

Die Zuwege zur Siedlung sind bitte freizuhalten!

Gesamtfertig sind dann 36 WE und weitere 12 befinden sich momentan bis Ende 09/2011 in der Sanierung, bis zum Jahresende dann 4 weitere WE.

Jörg Rühle

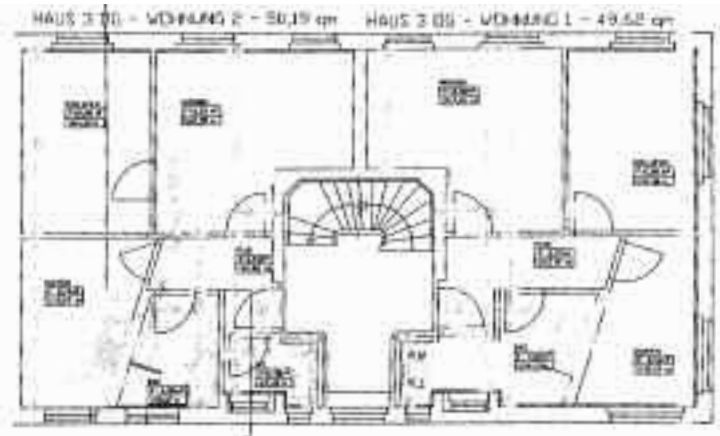
Es ist zum Beispiel folgende 2-Zimmer-Wohnung im I. Obergeschoss, Haus Nr. 3, zu besichtigen:

Kurzbeschreibung:

Nach Generalisierung der Wohnanlage wird zum Erstbezug im I. Obergeschoss eine gut geschnittene 2-Zimmer-Wohnung mit 49,62 m² Wohnfläche vermietet.

Die Wohnungen werden wie folgt ausgestattet:

Haustüren und Sprossenfenster in Holz, in Originalfarben gestrichen.



Wohnungseingangstüren in Holz, Farbe rot.

Zimmertüren in Vollblatt Kiefer geölt.

Fußbodenoberbeläge dielenähnliches PVC im Landhausstil.

Bad/WC Fliesen hell – wahlweise Badewanne oder Dusche.

Die Wände werden mit Raufasertapete tapeziert und weiß gestrichen.

Fußbodenheizung.

Mietpreis: mtl. 253,- Euro

mtl. 82,- Euro Nebenkostenvorauszahlung
(ca. 1,65 Euro/m²)

mtl. 335,- Euro Gesamtmietpreis

Bei Mietbeginn Hinterlegung einer Kautionshöhe von 2 Monatskaltmieten.

Mietbeginn: nach Absprache.

Inge Reinacher Immobilien

Klötzerstraße 13

01587 Riesa

Telefon 03525-735243

Firma Wessel kommt nach Wülknitz

Gute Lösung: Die Firma „Zaunsysteme Wessel“ verlegt ihren Standort aus Platzgründen von Nauwalde nach Wülknitz.

Sie kaufte deshalb den Standort der insolventen Firma „Sport- und Spielgeräte“ und hat schon mit der Gebäudesanierung begonnen. Des Weiteren liegt die Genehmigung zur Befestigung einer großen Frei- und Lagerfläche bereits vor.

Die Produktion wird voraussichtlich ab 2012 in Wülknitz beginnen.

Damit kann die Gemeinde zwei wichtige strategische Effekte verzeichnen:

- ein wichtiger Betriebsstandort in der Dorfmitte wird erhalten
- eine wirtschaftsstarke Firma belebt die Gemeinde

Clauß, BM

Imprägnierwerk Wülknitz GmbH

Sehr geehrte Einwohner von Wülknitz,

in den letzten Wochen kam es zu Geruchsbelästigungen im näheren Umfeld unseres Betriebes. Der Hauptgrund dafür ist, das bei uns seit einigen Wochen hohe Bestände an imprägnier-

nierten Hölzern lagern, die von unseren Kunden mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen abgerufen werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung können daher Geruchsemissionen entstehen. Wenn dazu noch eine ungünstige Windströmung diese in Richtung der benachbarten Wohnhäuser treibt, kommt es dort zu diesen unangenehmen, jedoch nicht gesundheitsgefährdenden Gerüchen. Die uns gesetzlich und behördlich vorgegebenen Werte halten wir ein. Es ist aber nicht einfach, einen Industriebetrieb immer in Einklang zu bringen mit den Empfindungen und Wünschen der Nachbarn. Da wir gemeinsam in einem Mischgebiet leben und arbeiten, bitten wir Sie um Verständnis. Wir versichern alles zu tun, diese Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren. Wir können diese aber auch in der Zukunft nicht generell ausschließen.

Bitte wenden Sie sich bei größeren Belästigungen unter Angabe des genauen Zeitpunktes direkt an uns (Telefon 035263-3210 oder Mail: info@iw-w.de). Wir sind stets bemüht, die Ursachen zu ermitteln und Abhilfe zu schaffen.

Oliver Art, Geschäftsführer

Elbe-Röder-Dreieck e.V.

„HAUSGEMACHT – der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“

Am 14. Mai 2011 fand in Zeithain/OT Moritz auf dem Hof und der Wiese des Hotel Moritz an der Elbe der erste Regionalmarkt „HAUSGEMACHT“ mit kulinarischen Spezialitäten heimischer Erzeuger und Werke regionaler Künstler statt.

Von 10.00 - 16.00 Uhr wurden Groß und Klein bei strahlendem Sonnenschein zum Bummeln, Staunen und Entdecken eingeladen. Das Hotel Moritz an der Elbe konnte an diesem Tag frei besichtigt werden. Auf der Hüpfburg der Freizeitsessel Riesa-Großenhain e.V. und dem Bastelstand beim Drechseln und Trockenfilzen tummelten sich die Kleinen der Familie. Das Wacker Chemie Orchester und die Tanzmäuse des Ball- und Gymnastikvereins Zeithain e.V. sorgten für ein unterhaltsames Rahmenprogramm und DJ Raik begleitete die mehr als 800 Besucher durch den Tag.

Das Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck e.V. und das Team des Hotels & Restaurant „Moritz an der Elbe“ möchten sich recht herzlich bei allen Ausstellern, Besuchern und der Gemeinde Zeithain bedanken.



Feuerwehr

Gemeinde-Übung

Zu einer gemeinsamen Übung aller 4 Ortsfeuerwehren hatte Gemeindeführer Frank Wilhelm am Abend des 7. Juni in den Tiefenauer Park gerufen.



Ziel ist hierbei stets aufeinander abgestimmte Abläufe zu trainieren, um im Ernstfall keine Zeit zu verlieren. Aufgabe war an diesem Abend, eine ca. 300 m lange Wasserversorgung vom Brauteich bis zum Spansberger Weg aufzubauen.

Nach der Auswertung gab's dann bei einer Bratwurst und einer Flasche Bier noch Gelegenheit zum kameradschaftlichen Austausch.

Hannes Clauß / Frank Wilhelm



Das 5. Maifest in Wülknitz

Am 30. April, 16 Uhr öffneten die Feuerwehr ihre Pforten, um die großen und kleinen Gäste zu empfangen. Die Kinder der Umgebung, die schon von den Mitarbeitern des U-Punktes erwartet wurden, konnten sofort ein Großtrampolin, zahlreiches Außenspielzeug und Großspielgeräte in Beschlag nehmen und nach Herzenslust herum toben.

Wer wollte, konnte sich zusätzlich noch schminken lassen und schnell gab es kleine Raubkatzen auf dem Gelände der Feuerwehr. Währenddessen konnten sich die Erwachsenen mit Kaffee und Kuchen stärken. Anschließend wurde der Maibaum aufgestellt, den die Frauen des Popsportvereins Wülknitz wieder wunderschön hergerichtet hatten. Das schon traditionelle Lagerfeuer wurde kurz darauf entzündet. Gefolgt vom Stargast des Abends. Horst Schlämmer schaute schnell bei seine „Schätzeleins“ vorbei und belebte die Lachmuskeln der zahlreich erschienenen Gäste.

Zum fortgeschrittenen Abend wurde erstmals der Schnitzelkönig von Wülknitz gesucht, 8 Starter und eine Starterin nahmen am Wettessen teil. Nach einer Stunde war dieser ungewöhnliche Wettstreit vorbei und nach der Siegerehrung stand fest, dass der Schnitzelkönig nicht aus Wülknitz kommt, sondern der Pokal nach Althirschstein an Steffen Schwäbe ging. Der Abend klang dann mit Lagerfeuerromantik und flotter Musik zum Tanzen langsam aus.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren (Getränkesevice Markant, Fleisch- und Wurstgroßhandel Kerscher sowie Auto- und Ersatzteilhandel Mahlo) die uns schon viele Jahre bei all unseren Festen unterstützen. Wir hoffen Ihnen ein schönes Fest geboten zu haben und hoffen Sie bald wieder bei uns willkommen zu heißen.

Tilo Wagner



P.S. Auch abseits vom Tresen macht die Feuerwehr Wülknitz eine Gute Figur, der Hattrick ist perfekt. Dreimal in Folge 2009/2010 und 2011 wurden die Wülknitzer Kreismeister im Löschangriff.

Vereine

ESV Lok Wülknitz – Abteilung Kegeln

Und wieder fielen alle Neune



Ein erfolgreiches Kegeljahr ging am 30.04.2011 für die Kindermannschaft der ESV Lok Wülknitz zu Ende. In den einzelnen Wettkämpfen gaben die Mitglieder stets ihr Bestes. Dabei wurden alle Wettkämpfe außer zwei gewonnen. Wir belegten zum Ab-



schlussturnier in Stauchitz den 2. Platz im Kreis Meißen. Dank gebührt Florian Walter, Nils und Robin Dörschel, Laura Quickert, Lea Währisch und Anna und Max Schäfer. Auch den Eltern unserer Mitglieder gebührt ein Dankeschön, so Familie Schäfer und Dörschel, die unsere Mannschaft zu den Wettkampforten nach Nossen und Ottendorf-Ockrilla gefahren haben. Angespornert von den guten Ergebnissen gelang es auch eine gute Nachwuchsarbeit zu leisten.

Insgesamt trainieren jetzt 14 Mädchen und Jungen jede Woche dienstags ab 17.00 Uhr und mittwochs ab 15.30 Uhr. Jeder der Lust am Kegeln hat ist bei uns herzlich willkommen. Egal, ob jung oder etwas älter – auch unsere 1. und 2. Mannschaft sucht noch Mitstreiter.

E. Wolf

ESV Lok Wülknitz – Abteilung Fußball

Das Ende der Punktspielsaison 2010/11 steht kurz bevor. Am 18.06.2011 bestreiten wir das letzte Punktspiel in Wülknitz gegen SV Stauchitz 2. Nach einer hervorragenden ersten Halbserie sind wir als Herbstmeister ohne Niederlage und mit einem traumhaften Torverhältnis in die Rückrunde gestartet. Die ersten vier Spiele der zweiten Halbserie begannen standesgemäß mit einem Unentschieden zum Auftakt in Nauwalde und drei Siegen gegen Gröditz 3., Lok Riesa 2., Gohlis 2. Dann folgte die erste Niederlage gegen den Angstgegner Empor Heyda. Nach einem zwischenzeitlichen Sieg gegen Röderau-Boberschen 2. war die Welt wieder in Ordnung. Aber dann folgte aus für mich unerklärlichen Gründen eine Talfahrt sonder gleichen. Vier Niederlagen in Folge, davon ein Spiel in Koselitz und drei Spiele zu Hause gegen Glaubitz, Seerhausen und Pulsen 2. – keine Punkte und eine Torquote von 6:15. Die gute Ausgangsposition ist dahin. Nach Beendigung der Punktspielsaison belegten wir einen Platz im oberen Tabellendrittel. Trotz der nicht gerade erfolgreichen 2. Halbserie wurde mit einer Abschlussfeier die Punktspielsaison 2010/2011 offiziell abgeschlossen. In der Sommerpause müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, um die neue Spielserie vorzubereiten, damit der Fußball in Wülknitz trotz der geringen Spielerdecke aufrechterhalten bleibt. Für die unterschiedlichsten Unterstützungen der Sponsoren möchte ich mich ganz herzlich bedanken und wünsche allen Anhängern und den aktiven Fußballern viel Erfolg für die kommende Zeit.

Klaus Maurus, Abteilungsleiter Fußball



Veranstaltungen

Dorffest Peritz am 28. und 29.05.2011

Das Fest begann mit dem schon zur Tradition gewordenen Traktorentreffen. Bereits zum dritten Mal konnte alte und neue Technik auf dem Platz und bei einer Ausfahrt durchs Dorf bestaunt werden.



Den Höhepunkt des Nachmittages bildete der erste öffentliche Auftritt der Peritzer Ukulelenkapelle mit Backgroundchor. Anschließend fand eine Modenschau statt.

Am Abend besuchte uns „der Norddeutsche“, in Person von Christian Böhme. Er hatte uns „noch etwas zu sagen“ und erzeugte damit unter den Zuschauern kräftige Lachsalven. Im späteren Verlauf des Abends wurde es orientalisch. Fünf Damen führten einen Bauchtanz auf, bei dem so manch Zuschauer das Trinken vergaß und den Mund gelegentlich nicht schloss. Ganz heiß wurde den Zuschauern, die von den

Bauchtänzerinnen auf die Bühne entführt wurden, um nun ihrerseits Bauchtanz aufzuführen.

Der Sonntag begann traditionell mit dem Zeltgottesdienst. Danach heizten die Jahnataler Blasmusikanten, zum Frühschoppen ein. Natürlich gab es auch in diesem Jahr ein Vogelschießen. Zur Kaffee- und Kuchenzeit trat die „Pulsner Dance Collection“ auf und zeigte, dass auch große Stars der Musikszene den Weg nach Peritz finden.

Zum Abschluß unseres Dorffestes „verzauberte“ uns Thomas Born aus Wülknitz. An beiden Tagen stand die Imbissversorgung von Elke Tenner für den kleinen und großen Hunger bereit, Getränke servierte uns der Großenhainer Getränke-service. Für die Musik sorgte Schmidts Discothek. Ein herzliches Dankeschön an alle Peritzer für die große Spendenbereitschaft zur Ausgestaltung der überaus beliebten Tombola. Weiterhin einen großen Dank an die mehr als fünfzig Helfer, welche vor, während sowie nach dem Fest kräftig mit zugepackt haben. Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, ohne die ein solches Dorffest gar nicht möglich wäre: Agrargenossenschaft Wülknitz; Agrar Service GmbH Wülknitz; Teichwirtschaft Gärtner, Tiefenau; Teichwirtschaft Richter, Koselitz; Bäckerei Schmidtchen; Eiskaffee Tege, Koselitz; Metallbau Strassburger, Wülknitz; Postbank König; Dr. Gauer, Glaubitz; Transportunternehmen Mücklich; Fischhandel Lundström, Peritz; Friseursalon Gohrisch, Peritz; 13 Gaststätte Radewitz; Manig Technik, Nasseböhlä; Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Wülknitz; DLS Heinz Schmitt, Strehla; Floristik Wolf, Peritz; Fahrrad Jabs, Gröditz; Firma Kerscher, Wülknitz; Lindenhof Peritz; SEAT-Autohaus, Frauenhain; Mineralöl-Brennstoff-Handel Meyer; Manufaktur Raupach, Peritz; Paulich, Glaubitz; Tischlerei Korf, Peritz; Tischlerei Schubert, Peritz; K.C.B. Candle & Scent, Zeithain; Transport- und Paketservice Hoffmann, Streumen; Auto Mahlo, Wülknitz; Autolackiererei Tulke, Streumen; Architekturbüro Rentzsch, Dresden; Getränkehandel St. Heinze, Koselitz; Frisurenwelt Antje Mücklich, Peritz; Physiotherapie Liepelt & Kretschmer; PAT UG; Gröditz Autohaus GmbH; Tischlerei Heiko Üschner; Imbissversorgung Elke Tenner; D. Neumann Radewitz; Bernd & Kurrey GmbH; Natursteine Thierchen, Bauda; Dachdecker Martin, Colmnitz; Lagerhaus Rödertal

H. Dörschel

Kinderfest in Wülknitz am 01.06.2011

Ca. 70 Kinder hatten ihre Eltern oder Großeltern auf dem herrlich umgrüneten Spielplatz mitgebracht, um die Angebote der „Freizeitinsel“ und des „Verein sächsischer Eisenbahnfreunde – Dampflokreverein“ zu nutzen. Der Kinderspiel-



mannszug Zabeltitz, flankiert von der Feuerwehr, marschierte dann zum Lampionumzug vorweg und gab auf dem Festplatz noch ein Ständchen.

Apropos „Festplatz“: Etliche Gäste fanden das Gelände sehr geeignet, vielleicht sogar als Platz für die 2012 anstehende 750-Jahr-Feier. Was halten Sie davon? Der Ortsverein wird diese Idee in seine Vorbereitungsüberlegungen einbeziehen. Das Datum steht bereits fest: 5. und 6. Mai 2012.

Hannes Clauß



**750 JAHRE
STREUMEN**
2.9.-4.9.2011

02.09. Eröffnungsveranstaltung
03.09. historischer Markt
"Die Kanalis"
04.09. Festgottesdienst
Festumzug

Information unter www.rz2-club-streumen.de

Programm 750-Jahr-Feier in Streumen

Freitag, den 2. September

- 19.00 Uhr Kanonenschüsse zum Start der Feierlichkeiten durch den Schützenverein Strehla
Eröffnungsveranstaltung im Festzelt mit einem Rückblick über die Entstehung und Entwicklung unseres Ortes (Redner: J. Heinrich, E. Förster, W. Sommer)
- 20.30 Uhr Trommlergruppe aus Zabeltitz
anschl. die Band „Zuweit“ und DJ „Dreilexx“ laden zum Tanz ein
- 22.00 Uhr spektakuläre Fontänenlichter-Show der FFW Nünchritz

Sonnabend, den 3. September

- 10.30 Uhr gemeinsame Wettkämpfe der Lili-, Rad- und Essifahrer
- 14.00 Uhr historisch, handwerkliches Marktreiben auf der Vogelwiese mit allerlei Kinderbeschäftigungen
- 15.30 Uhr Kaffeezeit
- 16.00 Uhr die „Großenhainer Bahn“ lädt zu einer Fahrt durch den Ort ein
mit dem Kran in luftige Höhen für einen Ausblick aus der Vogelperspektive
- 19.30 Uhr Tanzabend mit „Party-Sound-Express“ und Gaudi und Spaß mit den „Kanalıs“

Sonntag, 4. September

- 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- 10.30 Uhr Frühschoppen mit original tschechischer Stimmungsmusik
- 12.00 Uhr der Zeltwirt bittet zu Tisch
- 14.00 Uhr Großer Festumzug durch unser Dorf
anschl. Kaffeezeit und Anschnitt des Festkuchens durch August den Starken
betrachten der Umzugswagen auf der Pflasterstraße
gemütlicher Ausklang auf der Vogelwiese

Öffentliche Radtour



Am 02.07.2011 findet eine öffentliche Radtour des Ortsvereins Wülknitz statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Ihre Teilnahme melden Sie bitte dem BB Wülknitz (Tel. 67689). Es wird voraussichtlich ein Fahrradtransport von Herrn Straßburger organisiert, um an noch nicht bekannten Strecken zu radeln.

Jugendclub

48 Stunden Aktion der Deutschen Landjugend

Am 21. und 22. Mai fand auch in diesem Jahr die 48 Stunden Aktion der Deutschen Landjugend e.V. statt. Wie schon in den zurückliegenden Jahren beteiligten sich wieder zahlreiche Lichtenseer Jugendclubmitglieder.



So wurden unter anderem Arbeiten an den Grünanlagen und im Innenbereich des Clubs durchgeführt. Insgesamt nehmen die lange nicht nutzbaren Räume im Obergeschoss Gestalt an und können nach Erledigung einiger Restarbeiten bald vollständig genutzt werden. Im Jahr 2010 sind zahlreiche Arbeiten im Club abgeschlossen worden. So ist mit großzügiger Hilfe der Firma Apikal aus Gröditz die Heizungsanlage auf moderne Brennwerttechnik umgestellt, der Flurbereich neu gefliest und neue Innentüren sind ebenfalls eingebaut worden. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Lutz Kratze, der als Chef vom Ganzen die organisatorische Feinarbeit geleistet und die Jugendlichen immer wieder zur Mitarbeit begeistert hat.

Andreas Krüger, Geschäftsführer



Kita „Spielburg“ Streumen

Auch in diesem Jahr fand im April ein Frühjahrsputz mit den Eltern in unserer Spielburg statt. Gemeinsam mit den Erzieherinnen befreiten sie die Sandgruben vom Unkraut, gaben den Spielhäusern einen neuen Farbanstrich, wechselten die verwitterten Palisadenhölzer am Sandkasten und legten auf unserer kleinen Waldlichtung einen Weideniglu an.



Wir freuen uns sehr, dass an diesem Tag soviel Arbeit in unserem Garten erledigt werden konnte. Wir bedanken uns bei den fleißigen Eltern. Ein besonderer Dank geht an Herrn M. Weber, an Herrn Keil, Herrn P. Dietrich, Herrn Bogusch und an die ganze Familie Mahlo, die in der Vorbereitung des Frühjahrsputzes das Erzieherenteam tatkräftig unterstützten. Aber in der Spielburg Streumen wird nicht nur gearbeitet sondern auch gefeiert. Ein ganz besonderer Tag in der Kindertagesstätte war der 07.05.2011. An diesem Tag hatten die Kinder und Erzieherinnen anlässlich des Mutter- und Vattertages die Eltern in die Spielburg eingeladen. Die Kinder hatten mit ihren Erzieherinnen Stationen eingerichtet, an denen sie gemeinsam mit Mutti und Vati ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Es gab viel Spaß, wenn Vati oder Mutti mit dem Roller um die Wette fahren oder die



Kinder in der Schubkarre im Slalom durch den Garten geschoben wurden. Zum Abschluss traten die Eltern der vier Gruppen im Tauziehen gegeneinander an. Unter dem Jubel ihrer Kinder kämpften die Eltern eifrig um den Sieg. Am Ende des Entscheidungskampfes gingen die Eltern der Hasengruppe als Sieger vom Platz. Es war ein schöner gemeinsamer Sonnabendvormittag, der mit einem Wellnessgeschenk und einem gemütlichen Mittagssnack seinen Ausklang fand.

Ines Buhler, Leiterin

Jagdgenossenschaft Lichtensee

Allen Land- und Waldbesitzern bejagbarer Flächen der Ortsteile Lichtensee, Tiefenau und Heidehäuser möchten wir mitteilen, dass die diesjährige Jahreshauptversammlung am 02.09.2011 um 18.30 Uhr in der Gaststätte Heidehäuser stattfindet.



W. Apitz, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Die Kirchgemeinde informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, immer wieder haben uns vorwiegend ältere Menschen angesprochen und auf ein Problem hingewiesen, was viele Menschen sehr bewegt. Seit Jahrhunderten gibt es zwar in unseren Orten die Friedhöfe in der Dorfmitte um die Kirchen herum, und das soll natürlich auch in Zukunft so bleiben. Aber immer mehr junge Leute sind aus den Dörfern weggezogen, viele Ältere wohnen jetzt allein. Die machen sich nun Sorgen, wer nach ihrem Sterben einmal die Pflege ihrer Gräber übernehmen kann. Dazu wollte die Kirchgemeinde in diesem Mitteilungsblatt einen Vorschlag unterbreiten, wie diese Aufgabe bewältigt werden könnte. Leider müssen wir nun mitteilen, dass das erst im nächsten Mitteilungsblatt in einem Vierteljahr geschehen kann – dann aber ganz bestimmt, das ist ein Versprechen! Jetzt fehlen leider noch ein paar Genehmigungen und Unterschriften. In diesen Tagen kam die Nachricht in den Medien, dass die brandenburgische Stadt Mühlberg zum 500. Jahrestag von Luthers Thesenanschlag mit Mitteln aus der Europäischen Union ein Reformationsmuseum erhält. Luther und die anderen Reformatoren haben das Denken in Deutschland bis heute sehr beeinflusst. Das wurde mir jetzt wieder besonders deutlich in einem Artikel eines Evangelischen Magazins mit der Überschrift „Liebt Gott die Armen mehr als die Reichen?“ (Eduard Kopp in „christmon plus“, 05.2011), in dem es heißt:

„Martin Luther, der Reformator, gehörte zu denen, die Wucher hart kritisierten und rührte damit an die Ursachen der Armut. Er forderte die Unternehmer auf, ihre Gewinne einzusetzen, um den Bedürftigen zu helfen und die Gemeinschaft zu unterstützen. Nicht Hungeralmosen, also die hingeworfene kleine Münze, sondern ´rechtes Almosen` zu geben sei Christenpflicht: der Kampf gegen die Armut überhaupt. Aller Besitz galt Luther als Geschenk Gottes, der Empfänger sei deshalb verpflichtet, es zum Wohl der Menschen einzusetzen. Den Fuggern und dergleichen Gesellschaften wünschte Luther schon 1520 einen „Zaum ins Maul“. (Allerdings gelte auch:) „Sei leiblich oder äußerlich arm oder reich, da fragt Gott nicht nach, und wisse, dass ein jeglicher müsse vor Gott, das ist geistlich und von Herzen, arm sein.“ In diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern eine gute Sommerzeit!

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Streumen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

26.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Zeltgottesdienst in Lichtensee

03.07. – 2. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des 1. Bauabschnittes in der Kirche Wülknitz, anschließend Kaffee

10.07. – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Streumen

17.07. – 4. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

Sonnabend, 23.07.

14.00 Uhr Traugottesdienst in Peritz

24.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

31.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Peritz

07.08. – 7. Sonntag nach Trinitatis

19.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

Heidehäuser – MEISOP gGmbH

Herzliche Einladung!

Das Wohnheim für behinderte Menschen Heidehäuser feiert am Sonnabend, dem 03.09.2011 ab 14.00 Uhr anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Einrichtung ein Sommerfest mit Tag der offenen Tür.

Anja Oertel

Umwelt

Parkjuwel

Im Winter oder im zeitigem Frühjahr, wenn die Laubbäume im Tiefenauer Park noch nicht ausgetrieben haben, ist die große Weymouthskiefer als einziger immergrüner Baum des Parks nicht zu übersehen. Auf einem ihr zusagenden Standort, eingerahmt von der schützenden Gehölzkulisse des Parks, konnte sie eine außergewöhnlich breite, malerische Baumkrone entwickeln. Tritt man näher an den Baum heran, bewirkt man, weshalb die Weymouthskiefer gelegentlich auch Seidenkiefer genannt wird. Ihre bis zu 12 cm langen Nadeln sind nämlich ausgesprochen dünn und weich. Anders als bei unserer zweinadligen Kiefer, stehen sie bei der Weymouthskiefer zu fünft in Büscheln beieinander. Auch ihre schlanken dekorativen Zapfen sind deutlich anders geformt. Wer sie mit nach Hause nehmen möchte, sollte sich vorsehen, denn ihre Schuppen sind mit klebrigen Harztröpfchen besetzt. Seit dem 19. Jahrhundert wird die eigentlich aus Nordamerika stammende Baumart in Deutschland auch forstlich genutzt, allerdings nur mit mäßigem Erfolg.

Die heimische Kiefer ist ihr als Forstgehölz in mancherlei Hinsicht überlegen. Dafür hielt die Weymouthskiefer als ein recht passabler Parkbaum Einzug in zahlreiche Parkanlagen und Gärten. In der näheren Umgebung findet man sie unter anderem im englischen Teil des Zabeltitzer Parks sowie in der Umgebung des Schlossteiches in Frauenhain. Auf keinem dieser Standorte konnte sie sich jedoch so optimal entwickeln wie im Tiefenauer Park. Da eben dieser Baum trotz seines beträchtlichen Alters noch vital und gesund ist, wird man sich wohl noch lange Zeit an ihm erfreuen können.

Ottmar Gottschlich, Gröditz

berät als Landschaftsarchitekt die Gemeinde Wülknitz

Chronik – Entwicklung der Eisenbahn – Teil 1

Von großem Einfluss auf die Ansiedlung von Handwerk, Gewerbe und Industrie, die Vergrößerung des Ortes und die Zunahme der Bevölkerung war der Bau der Bahnstrecke von Riesa nach Elsterwerda im Jahre 1875.

Aus der vom Lehrer Schuhknecht erarbeiteten Chronik (unter Verwendung von Ausführungen eines Herrn Wilhelm) sei hierzu folgendes zitiert:

„Nach dem Bau dieser Bahn entstand ein neuer Ortsteil am Bahnhof, dessen erste Gebäude die Gasthöfe von Ferdinand Müller und Gustav Schuster waren. (später Gasthöfe Eberhard bzw. Dommitzsch)

Schon 1873 wurde vom Bau einer Eisenbahn gemunkelt. 1874 wurde das Gespräch Wirklichkeit. In unserer Flur wurde der Bahnhof als erstes Projekt an Ungers Garten gekennzeichnet. Die Strecke selbst ging mehr nach Streumen zu, da die Kanalrichtung angenommen wurde und die Einmündung in Langenberg (heute Glaubitz) angenommen wurde. Nach längerem Hin und Her wurde das Projekt fallen gelassen. Das zweite Projekt ging geradlinig nach Zeithain, in die Leipzig – Dresdner Bahn einmündend. Die Haltestelle sollte nach Flur Streumen, der sogenannte Schenkweg von Streumen als Zugangsstraße sein. Auch dieses Projekt fiel wieder, da sich die Gemeinden Wülknitz und Lichtensee und Herr Baron von Pflugk, Tiefenau entgegenstellten.

Endlich kam das dritte Projekt zur Verwirklichung und wurde nun die Haltestelle auf ihrem jetzigen Platz als feststehend bestimmt, da die Großenhain – Mühlberger Straße in Betracht gezogen wurde. Der Platz des Bahnhofes war ehemals Carl Clauß'sches Besitztum.“

„Im Frühjahr 1874 ging nun der Bahnbau mit Hochdruck vorwärts. Hunderte von Arbeitern aus der nahen und weiteren Umgebung hatten hier Arbeit gefunden, bis von den Dörfern



Merzdorf und Gröden kamen die Arbeiter herzu. Auch mein Vater, welcher Steinmetzarbeiten verrichtete, hatte eine lange Zeit guten Verdienst. Gerade diese Leute wurden damals gesucht, da zu den Brückenbauten der Bahn große Sandsteinblöcke von der Elbe in Nünchritz herangeholt wurden, die man hier bearbeitete. Unterdessen war das Stationsgebäude (ein Güterboden wurde erst nach Jahren erbaut) und die Bahnstrecke fertig und die Eröffnung wurde noch im Jahr 1875 vorgenommen, den genauen Tag kann ich leider nicht angeben. (nachträgliche Ermittlung: Es war der 15. Oktober 1875)

Es war ein schöner, heller Tag, als das große Ereignis für die ganze Umgebung „Eröffnung des Betriebes der Eisenbahn“ vor sich ging. Nachmittags gegen zwei Uhr kam der erste Zug mit bekränzter und frischem Grün geschmückter Lokomotive, zwei Personen- und einem Packwagen hier an. Die Herren Beamten stiegen für kurze Zeit aus und dann ging's weiter nach Elsterwerda.

Einige Tage später wurde der Verkehr eröffnet. Wir brauchten nicht mehr nach Riesa zu laufen.

Der Fahrpreis betrug 4. Klasse 25 Pfennig, 3. Klasse 30 Pfennig. Es gingen drei Züge nach Riesa und nach Elsterwerda, und zwar gemischte, reine Personen- und Güterzüge gab's nicht.

Heute herrscht allerdings ein ganz anderer Verkehr auf der Strecke. 1939 vermittelt den Lokalverkehr 11 Personenzugpaare, außerdem verkehren auf der Strecke noch zwei Schnell- und zwei Eilzugpaare. Die Strecke ist seit 1926 zweigleisig. Der Fahrpreis nach Riesa beträgt jetzt 3. Klasse 40 Pfennig.

Eine traurige Berühmtheit erlangte Wülknitz durch den Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge auf dem hiesigen Bahnhof am 22. März 1926, der drei Tote und acht Schwerverletzte forderte.

Regina Dittes, Dr. Leuschke, Dr. Richter





webOVERair
and schnell ins Internet

10.000 kbit/s, sym Web: www.weboverair.de
Telefon: 0351 64 72 401

Fernsehservice Richter

Meisterbetrieb

Reparatur und Verkauf

Jens Richter

Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz

Telefon (035263) 67577

Mobil 0173/9572162

Für die lieben Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen

zu meiner **Jugendweihe**

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,

recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden,

Nachbarn und Bekannten bedanken,

die dazu beigetragen haben,

dass dieses Fest für mich ein unvergesslicher Tag wurde.

Vivien Pöll

Ortsansässiger Landwirt sucht Acker und Wiese zur Pacht oder Kauf.

Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha
Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha

Tel. 01 74/6208379

Für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Vivien Börner

Lichtensee, 14. Mai 2011

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Ich bin für Sie da!

Fällt Ihnen die Arbeit im Garten oder im Haushalt schwer? Fehlt Ihnen einfach die Zeit dazu?

Gern würde ich Ihnen zur Seite stehen bei:

- Gartenpflege
- Einkäufe tätigen
- Unterstützung im Haushalt
- Fahrdienst

Auch bei anderen Lebensaufgaben bin ich gern von Montag bis Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr für Sie da.

Wenn ich Ihnen in Riesa, Großhain, Meißen und Umgebung helfen kann, bitte melden Sie sich bei Heike Göldner unter 01 76/38 195707.

**IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 70 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Nahversorgung – ein Stück Lebensqualität

Blumengeschäft Peritz

Seit Oktober vergangenen Jahres betreibt Diana Wolf in Peritz ihr Floristikgeschäft.

Frau Wolf ist gelernte Floristin, hat schon viele Jahre in ihrem Beruf gearbeitet. Nach ihrer Kündigung in einem Blumenladen entschied sie sich für die Selbstständigkeit auf ihrem Grundstück in Peritz.

Das Blumengeschäft ist beim Vorbeifahren nicht sofort ersichtlich, aber ein Schild und eine Deko weisen darauf hin. Mit dem Auto kann man auf das Grundstück fahren und dort parken.

Als Frau Wolf noch in einem Zeithainer Blumengeschäft arbeitete, hatte sie dort schon einen kleinen Kundenstamm aus Peritz, den sie damals schon mit Blumen versorgte. Und mit diesen Kunden begann ihre Existenz.

Im Angebot sind Blumen, Pflanzen, Sträuße aller Art und Trauerfloristik, dekoriert Feste und verpackt Geschenke in floristisches Material.

Bei letzteren sind keine Grenzen gesetzt. Zum Beispiel brachte ein Kunde schon mal eine Fahrradfelge für seinen Fahrradfreund, welche dann in einen Strauß kreiert wurde. Geschenke fast aller Art kann man in floristisches Material einpacken lassen, so z. B. auch Präsentkörbe.

Die Beratung über Pflege, Haltbarkeit und Qualitätsmerkmale von Blumen und Pflanzen steht im Vordergrund.

Frau Wolf liefert auch frei Haus und immer in bester Qualität. Sie möchte, dass Vertrauen zu ihren Kunden aufbauen, denn nur so können dauerhafte Geschäftsbeziehungen entstehen.

Ihre Frischblumen bezieht sie von einem Großhändler in Elsterwerda, welcher die Blumen in Holland ersteigert und sie zweimal in der Woche beliefert.

Die Friedhofspflanzen, Balkonpflanzen und Gemüsepflanzen, aber auch Azaleen und Alpenveilchen werden von einheimischen Anbietern erworben und sind von bester Qualität.

Nach Werbung in Dörfern, wo keine Blumen verkauft werden, wie Görzig, Colmnitz und Bauda bemerken jetzt auch Durchfahrende ihr Blumenlädchen.

Frau Wolf wünscht sich natürlich, dass sich ihr Kundenstamm noch etwas erweitert.

Auch durch ihre freundliche, aufgeweckte Art und ihr kreatives Geschick wird ihr das bestimmt gelingen.



Schauen sie doch einfach mal vorbei und lassen sie sich inspirieren.

Es gibt auch noch Rosen, die duften. Auch aus einer einzelnen Blüte kann Frau Wolf etwas wundervolles und auch preiswertes für ihre Kunden zaubern.

Sie ist zu folgenden Zeiten für sie da:

Montag - Freitag

8.30 - 17.00 Uhr (nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr)

Samstag – nach Vereinbarung

Sonntag – geschlossen

Telefon 035265-64173,
0160-91615563

Für die Redaktion recherchierte:
Sieglinde Rudolph



SCHLUSSTEIN
VIELE MENSCHEN
VERSÄUMEN
das kleine Glück,
WÄHREND SIE
AUF DAS GROßE
VERGEBENS WARTEN.

PEARL S. BUCK
(1892-1973)

